

Lebendige Lahn

Lahn-Reisebegleiter für Skipper und Wasserwanderer



Willkommen an einer der schönsten
Bundeswasserstraßen **in Deutschland!**

PROLAHN



Heinrich Friedrich Karl Freiherr vom Stein schrieb 1787 an einen Freund:

„Auch du, Zeitgenosse, wirst erfahren, wenn du hier einkehrst, in dieses Tal der Lahn und die Wälder ringsum, im Urlaub, wie man zu sagen pflegt, wirst die Stimmen der Natur erfahren, ihr Zeitlos-Verhülltes, das dein Blut, dein Fleisch, deine Seele in leisen Übergängen erneuern wird, da du abstreifst die gängigen Stunden und Maße, die sie dich lehrten, die trüben Rechner“.

Freuen Sie sich auf die Lahn

Herzlich willkommen an und auf der Lahn, eine der schönsten Flusslandschaften und Fahrtenreviere für Sport-schiffer in Deutschland.

67 Kilometer und 12 Schifffahrts-schleusen sind es von der Mündung in Lahnstein (Lahn-km 136,7) bis zum letzten vom Rhein her ansteuerbaren Hafen des Bootsclubs Limburg in Runkel-Dehrn (Lahn-km 71,5). Bei einem Normalwasserstand von 180 cm am Pegel Kalkofen hat man in der Fahrinne eine Mindestwassertiefe von 160 cm. Von Steeden (Lahn-km 70) bis Gießen (Lahn-km 5) ist die Lahn nur noch mit Kanus oder Booten mit sehr wenig Tiefgang befahrbar. Die Lahn hat kaum Strömung und ist ideal für Wasserwanderer, um abseits von allem Lärm und Stress geruhsam dahinzuschippern. Anlegemöglichkeiten - auch für größere Schiffe - gibt es fast in jedem Ort. Zahlreiche Wassersportvereine und Marinas bieten Gastliegeplätze.

Geschleust wird vom 1. April bis 31. Oktober von 10:00 Uhr bis 18:30 Uhr. Letzte Einfahrt spätestens um 18:15 Uhr. Freundliche Schleusenmeister helfen gerne bei der Berg- und Talfahrt. Wartezeiten gibt es nur selten, es sei denn, Fahrgastschiffe aus Lahnstein, Bad Ems, Diez oder Limburg haben Vorfahrt.

Links und rechts der Lahn gibt es viel Interessantes und Sehenswertes, das es lohnt zu besuchen: Schlösser, Burgen, eindrucksvolle Kirchen, Klöster, der Dom zu Limburg, liebenswerte Altstädte, malerische Fachwerkhäuser,

historische Orte mit Weinbau und Tradition spiegeln die Kultur und die Geschichte des Lahntals. Wer einmal die Lahn mit dem Boot befahren hat, den zieht es immer wieder an diesen wildromantischen Fluss, mit seinen idyllischen Orten und den überaus gastfreundlichen Menschen.

Wer die Lahn mit dem Rad erkunden will, kann von Weilburg bis Lahnstein den ausgebauten Radwanderweg, der dicht an der Lahn entlang verläuft, nutzen. Für Wanderer gibt es ausgewiesene Wege und natürlich den Rhein-Lahn-Höhenweg, den schon Goethe oft und gerne nutzte.

Die Bahnstrecke Koblenz - Gießen verläuft parallel zur Lahn. Die Bahnhöfe liegen oft dicht am Fluss. Für Wanderer, Radler, Skipper eine gute Möglichkeit, die Region mit der Bahn zu erkunden oder um nach einer Tagestour bequem zurück zum Auto oder Boot zu gelangen.

Besuchen Sie die Lahn. Erleben Sie diese faszinierende, naturnahe Flusslandschaft mitten in Deutschland.

Sie werden sehen, an der Lahn geht's Ihnen gut!

Tipp: Wenn Sie sich für die Geschichte der Schifffahrt auf der Lahn interessieren, finden Sie historische Fotos und interessante Informationen beim Schiffferverein Lahnstein: www.schiffferverein-lahnstein.de

Gut gemeinte Tipps

Die Höchstgeschwindigkeit auf der Lahn beträgt 12 km/h. Fahren Sie immer rechts.

Bitte bedenken Sie: Die Berufsschifffahrt hat immer Vorfahrt und wird vorrangig geschleust. Nehmen Sie bitte Rücksicht auf andere Bootsfahrer und Angler. Vermeiden Sie starken Wellenschlag. Jeder möchte die Lahn ohne Streit und Stress genießen.

Folgen Sie den Anweisungen der Schleusenmeister. Die meinen es gut mit Ihnen und helfen gerne. Lassen Sie als Kanufahrer, Ruderer oder Paddler an den Schleusen die Motorboote zuerst einfahren. Danach können die „Lücken“ mit schmalen Booten leichter „gefüllt“ werden. Auf diese Weise passen mehr Boote in die Schleusenkammer und das Schleusen geht schneller und ist für alle stressfrei.

Wichtige Rufnummern

Rettungsdienst, Feuerwehr 112
Polizei 110

Praktische Ärzte:
Dr. Löw, Dehrn 06431 4079786
Dr. Haas, Limburg 06431 3888
Dr. Hofmann, Diez 06432 4431
Dr. Ehrenberg, Nassau 02604 95420
Dr. Simons, Bad Ems 02603 3033
Dr. Niel, Lahnstein 02621 7573

Zahnärzte:
Dr. Meffert, Dehrn 06431 71311
Dr. Horn, Limburg 06431 21990
Dr. Rumpf, Diez 06432 88383
Dr. Simonis, Nassau 02604 5958
Dr. Doll, Bad Ems 02603 3089
Dr. Wolf, Lahnstein 02621 926340

Tierärzte:
Dr. Amsel, Limburg 06431 2880112
Dr. Blecha, Diez 06432 4085
Dr. Wagner, Nassau 02604 8657
Dr. Möller, Bad Ems 02603 4873
Dr. Tau, Lahnstein 02621 62244



Wissenswertes für Skipper

Die Lahn entspringt am Ederkopf im Rothaargebirge. Das Einzugsgebiet der Lahn ist 5.946 qkm groß. Von der Quelle bis zum Rhein misst die Lahn 242 km und nutzt ein Gefälle von 567 m.

Die schiffbare Lahn, von Lahnstein bis zum Sportboothafen Dehrn hat eine Fahrwasserbreite von mind. 12 m und eine Fahrwassertiefe von 160 cm. Die max. Höchstgeschwindigkeit beträgt auf der Lahn 12 km/h. Selten hat die Lahn mehr als 2 km/h Strömung. Bei einem Pegelstand von 3,60 m am Pegel Kalkofen (Telefon 06439 19429) besteht ein Fahrverbot wegen Hochwasser.

Die niedrigste Durchfahrthöhe beträgt 3,27 m bei höchstem schiffbarem Wasserstand (HSW). An den Brückenbogen stehen gelb-schwarze Schilder,

die die Durchfahrthöhe anzeigen.

Von Lahnstein bis Dehrn sind zwölf Schifffahrtschleusen zu passieren. Der Hub variiert zwischen 2,58 m und 6,29 m.

Die Einfahrt wird meist geregelt mit Klapptafeln (rot-weiß-rot = keine Einfahrt oder grün-weiß-grün = Einfahrt frei) oder Lichtsignale in Lahnstein, Ahl und Diez.

Die Schleusen werden von Schleusenmeistern bedient und sind in der Zeit vom **1. April** bis zum **31. Oktober** von **10:00 bis 18:30 Uhr** (letzte Einfahrt 18.15 Uhr) geöffnet. Vom **1. November** bis zum **31. März** wird innerhalb der Betriebszeiten nur nach telefonischer Anmeldung geschleust - Tel. 06432 952 80.

Das Schleusen ist gebührenfrei.

Werte erhalten

Die Lahn ist etwas Besonderes - seit Jahrhunderten eine Wasserstraße mit historischen Schifffahrtsschleusen (die älteste Schleuse ist Baujahr 1842) und mechanischen Wehren für die Stau- regulierung.

Seit der Römerzeit ist die Lahn eine wichtige Lebensader, Existenz für viele Unternehmen, Berufsschiffer und alle, die mit und an der Lahn noch heute ihr tägliches Brot verdienen.

Deshalb muss es das Ziel aller sein, die Lahn als schiffbare Bundeswasserstraße mit ihrem natürlichen Reiz zu erhalten, so wie sie über Jahrhunderte gewachsen ist. In enger Zusammenarbeit mit der Wasser- und Schifffahrts-

verwaltung, (WSV) den Verbänden, Wassersportvereinen, Städten und Gemeinden, Personenschifffahrt setzt sich der Verein PROLAHN ein für die Verkehrssicherheit der Schifffahrt, Natur-, Hochwasser- und Umweltschutz. Dazu gehören funktionierende Schleusen und Wehre, bedient vom Fachpersonal des WSV.

Helfen Sie mit, die Lahn als schiffbare Bundeswasserstraße zu erhalten. Werden Sie Mitglied in PROLAHN e. V. Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag unterstützen Sie die Arbeit effektiv. Infos über PROLAHN und Beitritts- erklärung im Internet auf: www.prolahn.de.



Pegelansage:

Koblenz	0261 19428
Kalkofen	06439 19429
Leun	06473 19429

Rufnummern der Schleusen:

Limburg	06431 24166
Diez	06432 3814
Cramberg	06439 6431
Scheidt	06439 6946
Kalkofen	06439 57111
Hollerich	02604 5444
Nassau	02604 5557
Dausenau	02603 3609
Bad Ems	02603 70540
Nievern	02603 14527
Ahl	02621 8563
Lahnstein	02621 62558

Wasserschutz-Polizei:

WSP Koblenz	0261 972860
WSP Weilburg	05471 38650

Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Koblenz:

Außenbezirk Diez	06432 95280
------------------	-------------





Fahrplan der Bahn

Die Bahn fährt der Lahn entlang, auf der Strecke Gießen - Koblenz bzw. Koblenz - Gießen wochentags im Halbstundentakt. An Sonn- und Feiertagen im Stundentakt.

Fahrdauer in Minuten von Station zu Station:

- Koblenz
- Niederlahnstein: 7 Min.
- Friedrichslegen: 5 Min.
- Nievern: 5 Min.
- Bad Ems West: 3 Min.
- Bad Ems: 3 Min.
- Dausenau: 3 Min.
- Nassau: 5 Min.
- Obernhof: 5 Min.
- Laurenburg: 8 Min.
- Balduinstein: 7 Min.
- Fachingen: 4 Min.
- Diez: 5 Min.
- Limburg: 4 Min.



Auszug aus dem „Führer für den Binnen-Fahrten-Sport“ für die Lahn

zu beziehen beim DMVY Deutschen Motoryachtverband, Duisburg, www.dmyv.de

- | | |
|--|---|
| 137,3 Mündung in den Rhein bei km 585,7 | 104,8 Wasserküstrecke von km 103,6 bis 104,8 |
| 136,8 Eisenbahnbrücke, 4,07 m über HSW | 102,7 Transportbahndrähle der Höhe ca.4 über HSW |
| 136,6 „Bootshaus an der Lahn“, Gästestege | T 102,6 RU Steg zur Straßentankstelle |
| 136,5 Straßenbrücke, 3,25 m über HSW | 102,5 Straßenbrücke, 4,76 m über HSW |
| 136,1 Straßenbrücke, 37,00 m über HSW | 102,1 RU Ortschaft Laurenburg |
| S 136,0 Schleuse Lahnstein, Kammer 42 x 6 m. H: 4,9 m | 101,0 Laurenburger Bootsclub e. V., Gästestege |
| 135,4 RU Alte Schleuse Lahnstein, Liegemöglichkeit Gaststätte im Schleusenhaus | 100,1 Achtung: Bühnen am linken Ufer |
| 135,2 Eisenbahnbrücke, 5,88 m über HSW | 98,5 LU Wasserkraftwerk Cramberg. Starke Querströmung aus Kraftwerk. R Ufer vermeiden! |
| 134,8 RU Yachthafen Lahnstein-Hohenrhein | S 96,8 Schleuse Scheidt, Kammer 34 x 6 m, H: 3,8 m |
| 134,6 Fußgängerbrücke, 4,29 m über HSW | 96,8 RU Börnchen, ruhige Liegeplätze von km 94,5 bis 96,8 |
| 134,0 LU Campingplatz Wolfsmühle | 95,6 RU Ort Geilnau |
| 133,1 RU Campingplatz Runkel | S 91,8 Schleuse Cramberg, Kammer: 34 x 6 m, H: 4,7 m |
| 133,1 Schleusenbrücke, 3,88 m über HSW | 91,0 RU Liegestelle im Vorkanal der Schleuse |
| S 133,1 Schleuse Ahl. Kammer: 34 x 5,34 m. H: 2,99 m | 90,8 LU Ortschaft Balduinstein |
| 130,5 Fußgängerbrücke Miellen, 5,00 m über HSW | 90,8 RU Motor-Yacht-Club Schaumburg e. V., Gästestege |
| S 129,4 Schleuse Nievern. Kammer: 45 x 6,3 m, H: 3,4 m | 90,7 Straßenbrücke, 4,20 m über HSW |
| 129,0 Werksbrücke Nievern, 3,94 m über HSW | 90,7 LU Gaststeg des Heimatverein Balduinstein |
| 128,6 RU Hochwassersperrtor | 89,7 Eisenbahnbrücke, 5,37 m über HSW |
| 128,1 Straßenbrücke, 5,44 m über HSW | 87,0 Eisenbahnbrücke, 5,17 m über HSW |
| 128,1 LU Ort Nievern. Fahrhinne oberhalb der Straßenbrücke | 86,8 LU Ortslage Fachingen, bekannter Mineralbrunnen |
| 127,2 RU Camping Bäderblick, Anlegemöglichkeit | 85,6 Kostenfreie Liegefläche (50 m Spundwand) |
| S 127,0 Schleuse Bad Ems, Kammer: 47 x 5,3 m, H: 3,1 m | 83,9 Straßenbrücke, 5,42 m über HSW |
| Im Oberwasser Schleusenkanal von etwa 1 km Länge | 83,8 LU Stadt Diez. Gästestege der Stadt Diez |
| T 126,8 LU Yachthafen Bad Ems „Kutschers Marina“, Liegeplatz für ca. 40 Yachten bis 13 m Länge | 83,8 Straßenbrücke, 5,07 m über HSW |
| 126,3 LU Stadt Bad Ems. Gästestege | S 83,2 LU Schleuse Diez, Kammer: 34 x 6 m, H: 3,4 m |
| 126,1 Straßenbrücke, 4,50 m über HSW | 82,9 Straßenbrücke, 4,98 m über HSW |
| 125,4 Straßenbrücke, 4,50 m über HSW | 82,6 LU Campingplatz Oranienstein, Gästestege |
| 124,7 Fußgängerbrücke, 3,95 m über HSW | 78,8 Straßenbrücke, 7,09 m über HSW |
| 124,5 Straßenbrücke, 3,61 m über HSW (Mitte) | 78,1 Eisenbahnbrücke, 5,46 m über HSW |
| 124,4 Straßenbrücke, 3,20 m über HSW | 76,9 Straßenbrücke, 9,52 m über HSW |
| 123,8 RU Motorbootclub Bad Ems e. V., Gästestege | S 76,7 Schleuse Limburg, Kammer: 34 x 5,3 m, H: 3,6 m, 50 m Liegemöglichkeiten im Oberwasser zwischen 18:00 und 10:00 Uhr |
| S 122,4 Schleuse Dausenau, Kammer: 34 x 6 m, H: 3,5 m | 76,6 LU Kraftwerkseinlauf - Querströmungen |
| 120,9 Straßenbrücke Dausenau, 4,23 m über HSW | 76,6 Straßenbrücke, 4,20 m über HSW |
| 120,8 LU Campingplatz Lahnbeach, Gästestege | 76,6 Stadt Limburg |
| 119,6 Fahrwassertonnen beachten! Von km 119,6 bis 119,1 | 75,8 LU Nautic-Club Mittellahn e. V., Gästestege |
| 117,8 Straßenbrücke, 4,10 m über HSW | 75,8 RU Campingplatz Lahncamping Limburg |
| 117,6 Schleuse Nassau, Kammer: 34 x 6 m, H: 3,8 m | 75,6 RU Slipanlage |
| 117,2 Eisenbahnbrücke, 4,67 m über HSW | 75,5 Autobahnbrücke Limburg, 53 m über HSW |
| 116,7 Straßenbrücke, 4,24 m über HSW | 75,0 Eisenbahnbrücke, 12,09 m über HSW |
| 116,6 Stadt Nassau, Campingplatz Auf der Au | 74,0 Fahrwassertonnen an der ehemaligen Furt |
| 113,5 RU Vorsicht! Querströmung aus dem Kraftwerk | 73,5 Fußgängerbrücke, 4,50 m über HSW |
| 113,1 Schleuse Hollerich, Kammer: 34 x 5,3 m, H: 5,2 m | 73,3 RU Limburg-Dietkirchen, „Lubentiushafen“, Gästeplätze |
| 112,8 Yachthafen Hollerich, Gastplätze, Strom, Wasser | 71,6 Straßenbrücke Dehrn, 6,59 m über HSW |
| 111,2 RU Campingplatz Langenau | 71,0 RU Hafenanlage des Bootsclub Limburg e. V. Gästestege |
| 110,2 Eisenbahnbrücke, 6,47 m über HSW | 70,0 Ende der schiffbaren Lahn (Ausbaustrecke) |
| 110,1 LU Campingplatz Obernhof-Arnstein | |
| 110,0 Straßenbrücke, 4,78 m über HSW | |
| 110,0 RU Stadt Obernhof. Liegemöglichkeit an den Gästestegen der Winzer und Gastronomie, Wasseranschluss | |
| 106,5 Pegel Kalkofen | |
| S 105,8 Schleuse Kalkofen, Kammer: 46 x 5,8 m, H: 5,5 m Querströmung im Oberwasser | |

HSW = Höchster, schiffbarer Wasserstand



Personenschiffahrt

Personenschiffahrt „Lahnstolz“, „Stadt Bad Ems“

Anlegestelle Römerquelle, Bad Ems, Tel. 02603 4376, www.lahnstolz.de

Die weiße Flotte der Lahnschiffahrt befährt in der Zeit von Ostern bis Oktober die LAHN, den RHEIN und die MOSEL.

Bad Ems - Koblenz - Bad Ems

- Samstag und Dienstag
- Abfahrt Bad Ems 13:15 Uhr
- Koblenz 15:45 Uhr
- Lahnstein 16:05 Uhr
- Ankunft Bad Ems 18:15 Uhr

Bad Ems - Obernhof - Bad Ems

- Mittwoch und Sonntag
- Abfahrt Bad Ems 13:15 Uhr
- Nassau 14:25 Uhr
- Obernhof 16:00 Uhr
- Nassau 16:50 Uhr
- Ankunft Bad Ems 18:15 Uhr

Fahrgastschiff „Wappen von Limburg“

Anlegestelle Eschhöfer Weg, Limburg, Tel. 06431 3984, www.lahntalschiffahrt.de

Limburg - Balduinstein - Limburg

- Mittwoch und Freitag
- Abfahrt Limburg 13:20 Uhr
- Diez 14:25 Uhr
- Balduinstein 15:20 Uhr
- Diez 16:05 Uhr
- Ankunft Limburg 17:30 Uhr

Rundfahrt Schloss Oranienstein

- Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag
- Abfahrt Limburg 13:20 Uhr
- Ankunft Limburg 15:30 Uhr und
- Abfahrt Limburg 15:40 Uhr
- Ankunft Limburg 17:40 Uhr

Rundfahrt nach Dietkirchen/Dehrn

- Täglich außer Montag
- Abfahrt Limburg 11:00 Uhr
- Ankunft Limburg 12:30 Uhr
- Sonder- und Abendfahrten auf Bestellung möglich.

Floßfahrten mit der „Lahnarche II“ ab Diez

Floßfahrten auf der Lahn sind eine tolle Gaudi für junge und jung gebliebene Leute. Vergessen Sie für drei Stunden Ihren Alltag und haben Sie einfach Spaß. Bei Korn, Bier, Riesenschmalzbrot, Musik und Tanz erleben Sie herrlich urige Stunden auf der Lahnarche.

Die Lahnarche II bietet 90 Mitflößern Platz. Drei Stunden „flößen“ Sie durch den romantischen Teil des Lahntals, vorbei an den Orten Fachingen und Balduinstein. Die Fahrt endet wieder zurück in Diez - dem alten Oranienstädtchen an der Lahn. Am Ende der Fahrt erhält jeder sein persönliches „Flößer-Diplom“. Aber natürlich nur, wenn Sie die „strengen Auflagen“ an Bord erfüllt haben. Der Preis für diese Fahrt beträgt 29 Euro pro Person. Zusätzlich zu den festen Terminen bietet die Lahnarche Grillpartys und Oktoberfest mit Büffet an Bord an. Die Termine finden Sie unter: www.flossfahrt-lahn.de. Bei Livemusik und Tanz an Bord erleben Sie die Lahn auf der 3-stündigen Fahrt ab Diez in einem ganz besonderen Ambiente. Buchen können Sie die Fahrten für Ihre Familien- und Betriebsfeier oder Ihren Vereinsausflug, oder einfach nur alleine oder mit Freunden. Kontakt: Tel.: 06482 9490044 - www.flossfahrt-lahn.de

Legende für Lahn-Karte

- Bahnstrecke
- Straße
- Fahrhinne
- Stromkilometer
- Schleuse
- Bahnstation
- Bootsverleih Charterstation
- Anleger für Personenschiffahrt
- Camping Platz
- Kanu-/Ruderverein
- Anlandemöglichkeit Eintrag/Austrag

Legende

- Mitglied in PROLAHN
- Anlegestelle für Sportboote
- Ein- und Ausstiegstelle für Ruderboote, Kanus und Paddelboote
- Toilette
- Restaurant, Gaststätte
- Bushaltestelle
- Bahnhof
- Radweg
- Übernachtungsmöglichkeit
- Campingplatz
- Einkaufsmöglichkeit
- Tankstelle
- Slipanlage
- Kran

Lahnstein, Lahn-km 137,3

- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 



Willkommen an Rhein und Lahn und inmitten von zwei UNESCO-Weltkulturerlebensstätten.

Besuchen Sie die Burg Lahneck oder spazieren Sie im Stadtteil Oberlahnstein entlang der historischen Stadtmauer mit ihren zahlreichen Wehrtürmen auf den Spuren der Kurfürsten und Erzbischöfe.

In Niederlahnstein flanieren Sie entlang der Lahn, vorbei am historischen Wirtshaus, das schon Goethe besuchte, und der ältesten

Emporenkirche am Mittelrhein, der Johanniskirche. In Friedrichsseggen erleben Sie im historischen Wasserkraftwerk Technik live.

Als Aktivurlauber finden Sie ein dichtes Wanderwegenetz mit dem Highlight, der wildromantischen Ruppertsklamm (Rheinsteig und Lahnwanderweg), sowie zwei Fernradwege entlang der Flüsse. Für Ihre Unterhaltung sorgen traditionelle Feste und Großveranstaltungen ebenso wie Kunst, Theater- und Musikfestivals.



Bad EMS, Lahn-km 125

- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 



Das Kaiserbad begeistert durch historische, prunkvolle, barocke Bauten und einzigartige Bäderarchitektur.

Die Heilkraft der Quellen, das günstige Klima und die herrliche Landschaft zogen seit jeher Erholungs- und Heilungssuchende nach Bad Ems.

Die geschichtsträchtige Vergangenheit reicht bis in die Römerzeit zurück, erinnert an berühmte Personen der europäischen

Geschichte, Adelige, Künstler und Schriftsteller. Sie alle haben Spuren hinterlassen, die in Bad Ems auf Schritt und Tritt sichtbar sind.

Das Barocke Badeschloss mit Brunnenhalle – hier kann das Heilquellwasser probiert werden – ist einer dieser „Must see“-Orte.

Nicht weniger imposant ist das Kursaalgebäude mit Marmorsaal und Deutschlands ältester Spielbank. Das Haus der Vier Türme - Sommerresidenz von Zar Alexander II. - der Quellenturm und eine der steilsten Standseilbahnen der Welt sind weitere „Postkartenmotive“.

Tipp: die neue Emser Therme mit Deutschlands einziger schwimmender Flusssauna.
www.bad-ems.info



Dausenau, Lahn-km 120,7

- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 



Dausenau ist ein staatlich anerkannter Erholungsort im Naturpark Nassau.

Mit seinem Erbe aus dem Mittelalter weist Dausenau heute ein in der ganzen Region einzigartiges Stadtbild auf, das der Besucher auf Schritt und Tritt erleben kann. Da ist zum einen eine weitgehend erhaltene mittelalterliche Stadtmauer, die sich imposant an die Lahn anschmiegt. Zwei der ursprünglich sieben Wehrtürme sind heute noch erhalten, einer davon ist als der „Schiefe Turm von Dausenau“ weit über die Grenzen bekannt.



Sehenswert: die historische Stadtmauer mit dem schiefen Turm, dem Torturm und den Resten von fünf weiteren Türmen. Interessant sind die St. Kastorkirche, die „Alte Eiche“, im Volksmund „Die 1.000-jährige“ genannt, das zweitälteste, spätgotische Fachwerkrathaus Deutschlands (1432-34 erbaut) und eines der bekanntesten „Wirtshäuser an der Lahn“. 1348 erhielt Dausenau die Stadtrechte.

Die Eiche wurde von Spezialisten untersucht und auf ca. 350 Jahre geschätzt. Zu Zeiten der Germanen fanden hier Gerichte statt.



Anlegemöglichkeit 1 - 5

1 Bootshaus auf der Lahn
Saisonliegeplätze
Gästestege, Gaststätte
56112 Lahnstein
Mobil: 0151 22886477



2 Gaststätte Zum Schleusenhäuschen
Gästestege
Emser Landstraße 20
56112 Lahnstein
Tel.: 02621 627312

Yachtcharter Deißner
Tel.: 0800 3880001
Mobil: 0176 38800018
www.my-charter.net

3 Yachtclub Lahn e. V.
Emser Landstraße 20 a
56112 Lahnstein
Tel.: 02224.9015190

4 Münch-Werft
Sommer- und Winterliegeplätze, Reparatur-
liegeplatz, Bootservice, Schweißarbeiten
Ahlerhof 18, 56112 Lahnstein (Friedrichsseggen)
Tel.: 02621 1881100, Mobil: 0151 23454504
www.muench-werft.de

KPM Krahwinkel
Antriebstechnik, Marinisierung, Beratung und
Fehleranalyse, Ersatzteile, Vor-Ort-Service
Ahlerhof 18, 56112 Lahnstein (Friedrichsseggen)
Tel.: 02621 40550, www.kpm-krahwinkel.de

5 WSV Fachbach e. V.
Gästestege am Campingplatz.
1 Euro pro Meter und Nacht. Dusche, WC.
10 Minuten Gehweg bis Stadt Bad Ems
Hafenmeister:
Raymond Spaltner
Tel.: 0177 4475283
www.wsv-fachbach.de



Anlandemöglichkeiten
für Paddler, Kanuten und Ruderer

**Rudergesellschaft Lahnstein
1922 e. V.**
Johannesstr. 51
56112 Lahnstein
Tel.: 02621 8292 / 7518
www.rg-lahnstein.de

GM Sports
Kanu Vermietung Verkauf,
GFK-Produkte - Insel Oberau
56133 Fachbach
Tel.: 02603 933466
www.gm-sports.de

Ruderverein Bad Ems e. V.
Mainzer Straße
56124 Bad Ems
Tel. 02603 2100
www.rv-bad-ems.de

Anlegemöglichkeit 6 - 12



6 Kutschers Marina
Yachthafen Bad Ems
Wohnmobil-Stellplätze
Strom, Wasser, Dusche, WC.
Sommer- und Winterplätze
Tel.: 02603 4297

**Anlegestelle
Personenschiffahrt
„Stadt Bad Ems“**
RU An der Römerquelle
Tel.: 02603 4376
www.lahnstolz.de
Fahrplan siehe Seite 5

**8 MBC - Motorbootclub
Bad Ems e. V.**
Gästestege in Bad Ems
und Insel Oberau, OW
Schleuse Nievern
56118 Bad Ems
Tel.: 0163 7931395
www.mbc-bad-ems.de

**9 Hotel Restaurant
„Lahnhof“**
1 Gaststeg, Lahnstraße
56132 Dausenau
Tel.: 02603 6174 und
Mobil: 0151 61339398

**12 Campingplatz
Dausenau**
 Gästestege,
Kanuverleih, Gaststätte
 WC, Toilette, Dusche,
Strom, Wasser
Tel.: 02603 13964
www.campingplatz-
dausenau.de

Boots-Service Kutscher
Bootszubehör, Motorenservice,
Ständiger Kranservice bis 6 to.,
Tankstelle, Fahrradverleih
Nieverner Straße 2
56130 Bad Ems
Tel.: 02603 4297
www.boots-service-kutscher.de

**7 Gästestege
Stadt Bad Ems**

10 Wirtshaus an der Lahn
1 Gästesteg
Lahnstraße
56132 Dausenau
Tel.: 02603 6525

**11 Gästestege
Gemeinde Dausenau**
für Kurzaufenthalte
von wenigen Tagen
kostenlos
ohne Strom / Wasser

Bitte beachten Sie:
Die in diesem Reisebegleiter dargestellten Lahn-Karten
dienen zu Ihrer einfachen Orientierung und sind nur
bedingt zur Navigation geeignet.
Maßstabsgerechte Karten der Lahn
erhalten Sie im Handel.



Bootstankstelle

PROLAHN



Nassau, Lahn-km 117

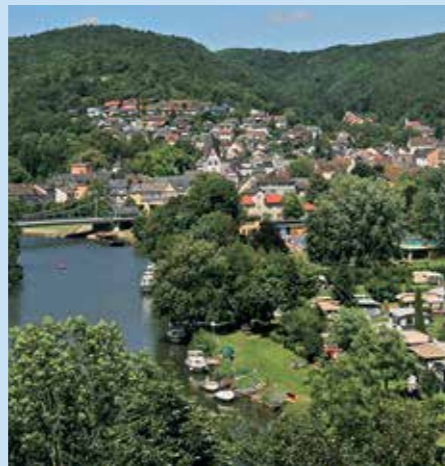


Nassau bietet eine wahre Fülle an Urlaubs- und Freizeitmöglichkeiten. Schon die Lage zwischen den beiden Mittelgebirgslandschaften Taunus und Westerwald ist außergewöhnlich.

Sehenswert: die Stammburg Nassau-Oranien (Burgschenke von April bis Oktober tägl. außer Mo. von 11 bis 18 Uhr offen), das Stein'sche Schloss, der Freiherr-vom-Stein-Park sowie der Adelsheimer Hof.

Veranstaltungen, wie der Nassauer Michelsmarkt, die Bahamas Night, das Drachenbootrennen, Nacht-Aktiv und Konzerte im Schlossohof bzw. auf Burg Nassau runden das Veranstaltungsprogramm ab.

Freuen Sie sich auf den Charme freundlicher Gastgeber, gemütlicher Cafés und Restaurants im Nassauer Land und entdecken Sie bei einem Stadtspaziergang oder einer abendlichen Funzelführung, was es mit dem „Nassauern“ auf sich hat.



Hollerich, Lahn-km 112,8



An der Schleuse Hollerich, umgeben von Laub- und Nadelwäldern, gibt es für alle, die wirkliche Ruhe suchen, einen wildromantischen Naturhafen auf einer Insel mitten in der Lahn.

Der Weg zum Hafen führt zu Fuß über das Wehr Hollerich oder mit dem Auto über Obernhof und dem Kloster Arnstein, hinab durch den Wald, zur Schleuse Hollerich.

Hafenmeister: Dirk Massenkeil
Tel.: 0170 6424480.



Der Hafen Hollerich ist Charterbasis für Hausbooturlaube.

„Mein Flusshäuschen“ bietet den Komfort einer gemütlich eingerichteten, schwimmenden Ferienwohnung. Ein 15 PS starker Außenbordmotor ermöglicht es, die schönsten und romantischsten Liegeplätze an der Lahn anzusteuern und dort vor Anker zu gehen. Die Boote können führerscheinfrei gemietet werden.

Mehr Informationen, Termine und Preise erfahren Sie unter:
Tel.: 06433 7006824.
www.hausboote-lahn.de



Obernhof, Lahn-km 110



Obernhof gilt als die „Perle der Lahn“. Von hier kommt der bekannte Wein mit dem Namen „Oberhofer Goetheberg“. Weinanbau wird hier seit 1140 betrieben. 1.200 Sonnenstunden im Jahr sind den Weinreben und Gästen in Obernhof laut Statistik gewiss.

Sehenswert: die liebevoll restaurierten Fachwerkhäuser, das über 900 Jahre alte Kloster Arnstein, die Wasserburg Schloss Langenau und der „Goethepunkt“, von dem man einen besonders schönen Ausblick auf die Lahnschleife hat.



Gepflegte Weinstuben, Cafés und Restaurants laden zu leckerem Essen und zum längeren Verweilen ein.

Für Paddler und Ruderer gibt es in Obernhof eine Anlegetreppe (LU). Beim Bootsverleih Wolff an der Brücke können Sie Kanus, Tret- und Elektroboote auch stundenweise mieten, Telefon 02604 950055.

www.lahnkanus.de

Gästestege der Gemeinde und der Winzer stehen für Fahrtenkipper am RU kostenlos zur Verfügung.

www.obernhof.net



Anlegemöglichkeit 1 - 4



1 Kanu Charter Hofmann
Gästeposte,
Kanuverleih, Hausboot,
Imbiss
Tel.: 02604 942083
Mobil: 0163 2371764
www.kanucharter.de



2 Anlegemöglichkeit
an der Uferpromenade
zum Besuch der
Stadt Nassau



3 Nassauer Kanu Club
1950 e. V.
Treffpunkt für Paddler
Auf der Furt
56377 Nassau
RU, Lahn-km 116,5
www.nassauer-kanu-club.de



4 Campingplatz Nassau
Gästeposte
Auf der Au
56377 Nassau
Tel.: 02604 97080
www.camping-nassau.de

Campingplatz Obernhof
Imbissgaststätte
Thomas Kreutz
Auf der Au 29 b
56132 Dausenau
Tel.: 02603 13964
www.camping-obernhof.de



Anlandemöglichkeiten
für Paddler, Kanuten und Ruderer

Anlegemöglichkeit 5 - 6



5 Hafen Hollerich
Dirk Massenkeil
Schleuse Hollerich
Tel.: 02609 1209
Mobil: 0170 6424480
www.prolahn.de/hollerich

6 Campingplatz
Schloß Langenau
An der B 417
56379 Obernhof-Langenau
Tel.: 02604 4666



Charterbasis
Hausboote „Flusshäuschen“
Führerscheinfrei bis 15 PS
Tel.: 06433 7006824
www.hausboote-lahn.de

Anlegemöglichkeit 7 - 8

7 Pizzeria Faustino-Da Toni
1 Gästeposte
Hauptstraße 18
56379 Obernhof
Tel.: 2604 9513155

Bootsverleih Wolff
Neuer Weg 6
56379 Obernhof
Tel.: 02604 950055
www.lahnkanus.de



8 Gästeposte
der Gemeinde Obernhof
(kostenlos)
Hotel am Goetheberg
1 Gästeposte
(Wasser bunkern)
Hauptstraße 18
56379 Obernhof
Tel.: 02604 9446646
www.hotel-am-goetheberg.de

Café Nr. 9
1 Gästeposte
Hauptstraße 9
56379 Obernhof
Tel.: 2604 398113
www.nummer-neun-cafe.de

Weingut u. -schänke
Massengeil-Beck
1 Gästeposte
Borggasse 6
56379 Obernhof
Tel.: 02604 7563
www.lahnwein.de

Weingut u. -stube Haxel
1 Gästeposte
Arnsteiner Weg 2
56379 Obernhof
Tel.: 2604 4124
www.lahnweingut-haxel.de

Anlegestelle
Personenschiff
„Stadt Bad Ems“
Anleger direkt beim
„Hotel am Goetheberg“
in Obernhof
Tel.: 02603 4376
www.lahnstolz.de

Fahrplan siehe Seite 5.



Schleuse Kalkofen: 105,80
Tel.: 06439 57111

Schleuse Hollerich: 113,08
Tel.: 02604 5444

Schleuse Nassau: 117,59
Tel.: 02604 5557



Laurenburg, Lahn-km 101



-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-



Laurenburg hat eine über 900-jährige Geschichte. Die Burg hoch über dem Ort ist weit älter und wurde erstmals 1093 n. Chr. erwähnt. Die Burg ist heute im Privatbesitz. Darin untergebracht ist ein kleines Museum, das es lohnt zu besuchen.

Von der Burg haben Sie einen imposanten Blick auf die Lahn. Am Fuß der Burg liegt das „Schloss Laurenburg“ mit seiner gepflegten Parkanlage.

Aus dem 14. Jahrhundert gibt es einige Urkunden, welche vom Haus und Hof zu Laurenburg unter der Burg berichten.

Balduinstein, Lahn-km 91



-
-
-
-
-
-
-
-



Balduinstein ist eine kleine Gemeinde im Lahntal mit ca. 600 Einwohnern. Das idyllische Dorf liegt zwischen Limburg und Bad Ems direkt an der Lahn und ist gut über die Autobahn A3 (ca. 10 Min. ab Abfahrt Diez) erreichbar. Balduinstein verfügt über einen Bahnhof (Strecke Limburg-Koblenz).

Durch die ruhige Lage und gleichzeitig gute Anbindung ist Balduinstein ein beliebtes Ziel. Gerade Radfahrer, Flusstouristen und Wanderer binden den Ort in ihre Routen ein und genießen ihre Zeit in der Lahngemeinde. Balduinstein besitzt einige Sehenswürdigkeiten wie das

Schloss Schaumburg, die Burgruine Balduin, den alten Portturm, die gepflegte Lahnanlage und vor allem eine Vielzahl von Wander- und Radwegen.

Drei Hotels und Restaurants unterschiedlicher Kategorien finden Sie in Balduinstein, einen Bäcker und eine Metzgerei. Hier können Sie die notwendigen Rationen für Wanderungen und Ausflüge oder den täglichen Bedarf einkaufen.

Neben den Hotels gibt es auch zahlreiche private Zimmervermittlungen.

Nähere Informationen und mehr Fotos finden Sie auf der Homepage: www.gemeinde-balduinstein.de

Diez, Lahn-km 84



-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-



Bei Diez bietet die Lahn die ganze Fülle an Wassersportmöglichkeiten: Sie können Kanu, Tret- oder Motorboot fahren, die Landschaft auf dem Hausboot oder vom Fahrgastschiff, der „Wappen von Limburg“ aus genießen, auf der Lahnarche schippern oder die passenden Reviere für Ihre Angel Leidenschaft erkunden.

Flanieren Sie am Fluss entlang oder sitzen Sie ganz gelassen am Ufer und sehen dem Leben und Treiben auf dem Wasser zu.

Mit wenigen Schritten sind Sie dann mitten in der Stadt. Hier erleben Sie die quirlige Seite von Diez. Shoppen und schlendern in schönen Geschäften und gemütlichen Cafés und Restaurants, Museumsbesuche und viele Veranstaltungen runden Ihren Aufenthalt in Diez ab.

Wenn Sie die schöne Stadt besuchen möchten, legen Sie zwischen den beiden Lahnbrücken bei Lahn-km 83,8 (LU) am Gästesteg der Stadt Diez an: Tel.: 06432-501275.



Anlegemöglichkeit 1 - 3

T Tankstelle Herpel
Straßentankstelle, 50 m
Montag bis Freitag
ab 7.30 Uhr bis 18.00 Uhr.
Sonn- und feiertags mit
EC-Karte.



1 Lahntal-Imbiss
Slipanlage, Kanu- und
Tretbootverleih
Gästestege
Lahnwiese Laurenburg
Mobil: 0152 57276027

**2 LBC
Laurenburger Bootsclub e. V.**
Gästestege mit und ohne Strom.
Wasser bunkern möglich.
Hafenmeister Helge Reichard
Tel.: 01729941922
www.laurenburger-bootsclub.de

3 Gasthof Zum Lahntal
Gästestege, Kanuverleih,
Fahrradverleih,
Lahnstraße 5, 56379 Laurenburg
Tel.: 06439 7620
www.gasthofzumlahntal.de

Anlandemöglichkeiten
für Paddler, Kanuten und Ruderer

Diezer Paddlergilde e. V.
Schöne-Aussicht-Straße 2
65582 Diez
Bootshaus Kanalstr. 12a
An der Aarmündung
Tel.: 06432 4233
www.diezer-paddlergilde.de

Anlegemöglichkeit 10 - 11



10 Campingplatz Oranienstein
Gästestege
Slipanlage
Strandbadweg
65582 Diez
Tel.: 06432 2122
www.camping-in-diez.de

**11 Restaurant + Campingplatz
„Das neue Mühlenchen“**
Gästestege
65582 Diez
Tel.: 06432 924000
www.neuesmuehlenchen-diez.de

Motor Möller
Reparatur und Wartung
von Außenbordmotoren
Oraniensteiner Straße 6
65582 Diez
Tel.: 06432 921837
www.motormoeller.de

Anlegemöglichkeit 9



Lahnarche II
Schiffstouristik an der Lahn
Tourist-Information Weilburg
(Stadt Weilburg)
Telefon: 06471 31467
Die Lahnarche II in Diez lädt
Sie ein zu Sonderfahrten mit
Grillpartys und Oktoberfest bei
Livemusik und Tanz an Bord.
Termine auf Anfrage
Tel.: 06471 31467
www.flossfahrt-lahn.de



Lahntours
Kanu- und Rad-Station
mit Kiosk und Tretbootverleih
Knechte Gässje
65582 Diez
Tel.: 06482 911022
www.lahntours.de

**9 Gästesteg
der Stadt Diez**

Bootsverleih Buch
65582 Diez
Tel.: 06432 81389
Mobil: 0176 96192921
www.wassersport-danner.de



Anlegemöglichkeit 4 - 8

4 Freie Gästestege
Gute Liegemöglichkeit
RU Oberwasser der
Schleuse Scheid und
Spundwand Baggersee



**5 Börnchen
Quelle**

**6 MYC Motor Yachtclub
Schaumburg e. V.**
Hafen Langenscheid
Stützpunkt DMYV, Gästestege,
Dusche, WC, Strom, Wasser,
Fäkalienabsauganlage, WLAN
Tel.: 06438 5995
www.myc-schaumburg.de



7 Sportboothafen Thürmer
Gästestege,
Sommer- und Winterlager
Im alten Schleusenkanal
Tel.: 06431 2858095



8 Herold
Gästestege mit Strom,
Wasser, TV, WLAN
Tel.: 06432 83258

Anlegestelle
Fahrgastschiff
„Wappen von Limburg“



Limburg, Lahn-km 76



Limburg gehört mit seinen liebevoll restaurierten Fachwerkhäusern, den engen Gassen der Altstadt und dem 7-türmigen Dom aus dem 13. Jahrhundert zu den schönsten Städten an der Lahn. Limburg liegt sehr verkehrsgünstig an der Autobahn A3 und der ICE-Strecke Köln - Frankfurt. Lernen Sie Limburg bei einer Stadtführung ganz nach Ihren Wünschen kennen.

Gästeführer begleiten Sie zu den Schätzen der Limburger Altstadt und erläutern Ihnen die äußerst spannende Geschichte.

Von der Anlegestelle am Eschhöfer Weg fährt das Fahrgastschiff "Wappen von Limburg" Dienstag, Donnerstag und Samstag (13:20 Uhr) über Diez, Fachingen nach Balduinstein (ab 15:20 Uhr) und zurück. Mittwoch, Freitag und Sonntag: Rundfahrt Schloss Oranienstein von 13:20 - 15:30 Uhr und 15:40 - 17:30 Uhr. Täglich - außer Montag - können Sie von 11:00 - 12:30 Uhr eine kleine Lahnrundfahrt bis Dehrn und zurück unternehmen.

Tel. 06431 3984

www.lahntalschiffahrt.de

Dietkirchen, Lahn-km 73



Dietkirchen liegt drei Kilometer von Limburg entfernt, 1971 eingemeindet, hat ca. 1800 Einwohner und ist durch sein Wahrzeichen, die St. Lubentiuskirche von 1225 (jetziger Kirchenbau) auf dem Lahnfelsen, weit über die Region hinaus bekannt.

Die Lahnfähre in Dietkirchen wird bereits zwischen 1048 und 1098 erwähnt. Der Betrieb dieser Fähre war ein Lehnrecht. 1959 wurde der Fährbetrieb eingestellt.



Drei Gastwirtschaften, ein Bäcker und eine Filiale der Kreissparkasse mit Geldautomat findet man im Ort.

Seit 1991 gibt es wieder einen historischen Markt. Dieser findet alle drei Jahre im Oktober seine Neuauflage und ist neben der jährlichen Zeltkirchmesse im August der festliche Höhepunkt in Dietkirchen.

Ruderer, Kanufahrer und Paddler können auf der Lahnwiese (RU - breite Treppe für Ausstieg) neben dem Fährhaus rasten.

Frisch gezapftes Bier und einen kleinen Imbiss gibt es im historischen „Altes Fährhaus“, serviert mit flotten Sprüchen von der liebenswerten Wirtin Helene Fischer.

www.dietkirchen.de



Dehrn, Lahn-km 71,5



Dehrn, der größte Stadtteil von Runkel, liegt malerisch an einem sanft ansteigenden Hang in Südlage an einer Lahnschleife.

Ortsprägend ist ein Ensemble, bestehend aus Schloss, St. Nikolauskapelle (beide 12. Jhdt.) und der sogenannten „Pfalz“, einem der ältesten Gebäude des Dorfes. Weithin sichtbar ist auch die erst 1926 erbaute St. Nikolauskirche. Bemerkenswert ist der neu gestaltete Dorfplatz mit Kinderspielplatz und Parkplatzanlage.

Ein informativer historischer Rundgang führt zu 28 interessanten Stellen des Stadtteils (Informationen hierzu am Pavillon des Dorfplatzes).

Seine verkehrsmäßig äußerst günstige Lage, eine gute Infrastruktur sowie vielfältige Freizeitangebote durch eine lebendige Vereinswelt machen Dehrn zu einem Platz, an dem sich gut leben lässt.

In der Ortsmitte von Dehrn gibt es gemütliche Restaurants und Cafés, ein beliebtes Eiscafé und liebenswerte Gaststätten. Dehrn bietet gute Einkaufsmöglichkeiten: Bäcker, Metzger und einen Supermarkt nah am Sportboothafen Dehrn.

Mit Bus, Bordfahrrad oder zu Fuß über den alten Leinpfad sind es bis Limburg fünf Kilometer. Nach Runkel und Schadeck mit seinen sehenswerten Burgen sind es nur sechs Kilometer.



Anlegemöglichkeit 1 - 2

1 Liegemöglichkeit im Oberwasser der Schleuse Limburg
außerhalb der Dienstzeit von 18:00 Uhr bis 10:00 Uhr bei Schleusenbeginn



2 NCM e. V. Nautic-Club-Mittelahn Limburg
Gästestege. 10 Gehminuten bis zur Stadtmitte und Dom.
(Bitte mit der Bugspitze anlegen)
Tel.: 0271.352295
Mobil: 0151.238 11 223

Limburger Club für Wassersport e. V.
Eschhöfer Weg 3
Postfach 1305
65549 Limburg a. d. Lahn
Tel.: 06431 23767
www.lcw-limburg.de

Kanuclub Limburg Eisenbahner Sportverein „Blau-Weiß“ Limburg e. V.
Bootshaus:
Eschhöfer Weg 2,
65549 Limburg
www.kc-limburg.de

Anlegemöglichkeit 5



5 BOOTSClub LIMBURG e.V.
Sportboothafen Dehrn
Stützpunkt des DMYV, Gästestege mit Strom/Wasser für Schiffe bis 30 m
Dusche/WC, Straßentankstelle, Grillplatz, Einkaufsmarkt, WLAN
Tel.: 06431 71629 (Clubhaus)
Gästewart Tel.: 01520 8570064
www.bcl-lahn.de

T Tankstelle Egenolf
Straßentankstelle, 150 m
Montag bis Sonntag
ab 7:30 Uhr bis 22:00 Uhr.

Anlegemöglichkeit 4

4 Gästesteg OG Dietkirchen beim „Altes Fährhaus“ in Planung



Dehrn

STOP für Boote mit Tiefgang!

Steeden

Runkel

Dietkirchen

Staffel

Limburg

PROLAHN

Anlandemöglichkeiten für Paddler, Kanuten und Ruderer

Anlegemöglichkeit 3



Anlegestelle
Personenschiffahrt Vomfell
„Wappen von Limburg“
Eschhofer Weg
65549 Limburg
Tel.: 06431 3984
Fahrplan siehe Seite 5



3 Privathafen
Gästestege (wenn frei)

Wasserfest
Bootsverleih, Donuts
Mobil: 0176 63301033
www.wasserfest.de

A3
Schleuse Limburg: 76,57
Tel.: 06431 24155

Öffentlicher Slip

DB



Die Lahn lebt! Natur pur!

Schon zur Zeit des Römischen Reiches, vor 600 Jahren, spielte die Lahn eine wichtige Rolle als Handels- und Transportweg.

1593 bis 1599 ließ Johann VI. von Nassau-Dillenburg an der unteren Lahn bis Diez Leinpfade für Pferde anlegen. (Die Schiffe wurden vom Ufer aus auf Pfaden mit langen Leinen von Pferden gezogen). 1606 wurde die Lahn erstmals für die Schifffahrt im kleineren Umfang vertieft. Vier bis fünf Monate im Jahr war der Fluss im Unterlauf schiffbar. Allerdings gab es zahlreiche Mühlenwehre mit nur schmalen Lücken, sodass der Verkehr auf kleine Boote beschränkt blieb.

1740 begann Kurtrier mit Bauarbeiten, die die Lahnmündung für größere Schiffe befahrbar machten. Im Winter 1753/54 wurden auf der gesamten Flusslänge Uferbefestigungen mit Treidelpfaden gebaut. Danach war der Fluss für Schiffe mit bis zu 240 Zentnern Ladung (Erze, Steine) lahnabwärts und mit bis zu 160 Zentnern lahnauwärts befahrbar. Tiere und Pflanzen haben sich in dieser langen Zeit der Wasserstraße Lahn mit ihren Schleusen und Wehren bestens angepasst.

Es ist ein besonders schönes Erlebnis, mit dem Boot, vom Wasser aus die Natur in Ihrer Vielfalt zu erkunden und zu erleben. Das ist Natur pur - so wie es Skipper lieben und mögen. Enten und Schwäne trifft man überall, an und auf der Lahn. Seit ein paar Jahren haben Nilgänse die Lahn für sich entdeckt und verdrängen heimische Wasservögel, wie die Stockenten.

Immer häufiger sieht man an geschützten, sonnigen Plätzen entlang der gesamten Lahn Schildkröten, die sich auf im Wasser liegenden Stämmen sonnen. Sicher wurden die Tiere irgendwann von Terrarienbesitzern ausgesetzt und leben hier gut und gerne schon seit vielen Jahren. Ein Indiz für die gute Wasserqualität der Lahn.

Wer die Lahn mit dem Boot bereist und einen Blick unter die Sträucher riskiert, der entdeckt Zwerg- und Haubentaucher, grünfüßige Teichhühner und das bekannte, weniger ängstliche Blesshuhn, das seinen Namen von dem weißen Strich auf der Stirn über dem Schnabel hat. Da, wo Ufer nicht betreten werden und Vögel bei ihrem Brutgeschäft nicht unnötig gestört werden, nisten in den Büschen, im Schilf und anderem Röhricht eine Vielzahl seltener Vögel, z. B. der seltene Schilfrohrsänger, Zaunkönig und die Wasseramsel.

Die Vögel wissen ganz genau, dass von den Schiffen und Sportbooten keine Gefahr droht. Ohne jede Scheu machen Bachstelzen, Tauben und andere Kleinvögel es sich manchmal an Bord gemütlich und fahren ein Stück des Weges mit. Es ist schon mehrmals vorgekommen, dass Bachstelzen, Blau- und Kohlmeisen ihr Nest auf einem Boot einrichteten. Was macht ein naturliebender Skipper? Er lässt sein Boot im Hafen, bis der Vogelnachwuchs ausgeflogen ist.

Nester von Bachstelzen und Rotkehlchen findet man regelmäßig in den oberen Griffelöchern der Leitern in den



Schleusenkammern. Die Vögel lassen sich durch die schleusenden Boote und das teils laute einlaufende Wasser nicht stören. So kann man vom Boot, aus nächster Nähe, die Vogeleltern dabei beobachten, wie sie ihre Jungen füttern.

Wer schon einmal am Börnchen (Oberwasser der Schleuse Scheid) übernachtet hat, der wird im Frühling und Sommer, pünktlich nachts um drei Uhr von einem vielstimmigen Vogelkonzert geweckt, das bis zum Sonnenaufgang für eine unbeschreiblich schöne Stimmung sorgt. Fenster und Türen



auf und einfach hinhören! In der beginnenden Morgendämmerung, wenn das Gezwitscher etwas nachgelassen hat und man fast schon wieder in seiner kuscheligen Koje eingeschlafen ist, hört man an Deck ein feines Dribbeln: Tibb, tabb, tipp Bachstelzen und andere Vögel sammeln die Mücken und Eintagsfliegen der vergangenen Nacht vom Dach.

Nicht selten begegnet man Eisvögeln an der Lahn, die durch ihr strahlend blaues Gefieder sofort ins Auge springen, sofern man einen schnellen Blick hat. Die Vögel sind schnell wie ein Pfeil. Wenn man an einem Steg, mitten in der Natur festliegt und sich an Bord ruhig verhält, kann es durchaus sein, dass sich einer dieser prächtigen Vögel auf die Festmacherleine oder Relling setzt, um von dort aus kleine Fische zu fangen.

Fische gibt es in der Lahn jede Menge. Vom Boot aus kann man manchmal Rotaugen, Äschen, Hechte, Welse, Barsche, Brassens, Elritzen, Schneider, Döbel, Zander, Aale und andere Fischarten im meist klaren Wasser beobachten. Die „Vegetarier“ unter den Fischen kreisen morgens und abends im Schwarm hungrig um das Boot, um ein paar Krümel Weißbrot vom Frühstücks- oder Abendbrot zu erhaschen. Die schlauen Fische wissen sehr wohl, dass da, wo Boote liegen, man immer einen kleinen Leckerbissen für sie übrig hat.

In der Lahn leben zahlreiche, bis zu zwei Meter lange Welse. Ihr großer Appetit verschlingt alles, was vor ihr großes Maul kommt. Das können auch schon mal ausgewachsene Enten und junge Schwäne sein. Gerade junge Wasservögel stehen auf der Speisekarte der Welse ganz oben. Keine Angst: An Badegäste hat sich noch kein Wels herangetraut.



Natürlich ist das Wasser in der Lahn nicht immer kristallklar, wie im Winterhalbjahr. Wenn die Algenblüte im Hochsommer beginnt, färbt sich das Wasser braun. Also keine dreckige Brühe. Es sind natürliche Braunalgen, die wiederum als Nahrungsquelle z. B. den Karpfen dienen.

Stattliche Karpfen gibt es überall dort an der Lahn, wo es Bereiche mit nur ganz wenig Strömung gibt, so wie zwischen der Schleuse Cramberg und Scheid. Abends hört und sieht man wie Prachtexemplare von fast einem Meter Länge halb aus dem Wasser auftauchen, um mit einem lauten eleganten Platsch seitwärts wieder ins Wasser einzutauchen.



Die Wasserqualität der Lahn ist so gut wie nie. Ein Beweis dafür sind die vielen Flussmuscheln, die man fast überall findet und Flusskrebse, die es sich in den Höhlen und Spalten der Uferbefestigung aus Basalt und Schiefer wohnlich machen. Hier warten sie auf Beute. Diese beiden Arten können nur dort leben, wo das Wasser wirklich sauber ist und ausreichend Nahrung bietet.

Dass die Lahn sehr fischreich ist, das belegen die zahlreichen und nimmersatten Kormorane und Graureiher. Zwei bei Fischern sehr unbeliebte Zeitgenossen. Kormorane jagen immer zu zweit. Sie treiben sich die Fische gegenseitig zu und ergreifen dann blitzschnell ihre Beute. Ein Kormoran frisst täglich bis zu 500 g Fische.

Wer im Lahntal den Blick nach oben richtet, entdeckt Habichte, Bussarde und Milane, die ihre Kreise über die bewaldeten Hänge und die ruhig dahin fließende Lahn ziehen. Ihre scharfen Augen beobachten die Wasseroberfläche sehr genau. Kommt ein Fisch ins Visier, gleiten sie lautlos heran und ergreifen ihre Beute. Manchmal sind die Fische so groß und schwer, dass sie es kaum schaffen ihre Beute aus dem Wasser zu ziehen, um sie dann mit ganzer Kraft hoch in die Lüfte zu ihrem Horst wegzutragen.

Die Bundeswasserstraße Lahn ist ein Eldorado für Naturliebhaber, besonders mit Boot. Nur vom Boot aus erlebt man die einzigartige Tierwelt in und an der Lahn so hautnah. Deshalb gilt es die Lahn im heutigen guten Zustand als Bundeswasserstraße und Fahrtenrevier für die Schifffahrt zu erhalten und vor unsinnigen Eingriffen durch Menschenhand zu bewahren.



Schiffe gehören zur Lahn



Seit es Menschen an der Lahn gibt, wurden auf der Lahn Güter des täglichen Bedarfs, Marmor, Kalkstein aus Dehrn und Diez, Erze aus Laurenburg, Wasser aus Lahnstein, Fachingen, Bad Ems und die begehrten Lahnweine aus Obernhof nach Lahnstein und von dort hinaus in die Welt transportiert.

Aus dem frühen 14. Jahrhundert stammt das „Stapelrecht von Diez“, das erstmals eine nennenswerte Schifffahrt belegt. 1365 wurde die früheste Verwendung der heutigen Schreibweise des Namens „Lahn“ nachgewiesen.



1593 bis 1599 ließ Johann VI. von Nassau-Dillenburg an der unteren Lahn bis Diez Leinpfade für Pferde anlegen. 1606 wurde die Lahn erstmals für die Schifffahrt im kleineren Umfang vertieft. Vier bis fünf Monate im Jahr war der Fluss im Unterlauf schiffbar. Im 17. und frühen 18. Jahrhundert gab es mehrere Initiativen von anliegenden Fürsten, die Lahn weiter als Wasserstraße auszubauen, die jedoch alle in der Abstimmungsphase scheiterten.



1740 begann Kurtrier mit Bauarbeiten, die die Lahnmündung für größere Schiffe befahrbar machten. Im Winter 1753/54 wurden auf der gesamten Flusslänge Uferbefestigungen mit Treidelpfaden angelegt. Danach war der Fluss für Schiffe mit bis zu 240 Zentnern Ladung (Erze, Steine) lahnabwärts und mit bis zu 160 Zentnern lahnauflwärts befahrbar.



Das neu gegründete Herzogtum Nassau ließ die Lahn schließlich ab 1808 unter Oberbauinspektor von Kirn erneut schiffbar machen. Im ersten Winter wurde der Uferabschnitt von der Mündung bis Limburg befestigt. 1810 wurde die Schifffahrt bis Weilburg für 18-Tonnen-Schiffe feierlich eröffnet. Auf lange Sicht war geplant, die Lahn bis Marburg schiffbar zu machen und von dort einen Kanal zur Fulda und damit zur Weser anzulegen. Dadurch sollte ein Wasserweg von Frankreich über die Rheinbundstaaten bis zur Nordsee entstehen. Flussauf von Limburg gingen die Arbeiten



aber nur schleppend voran, weil die zu Hilfsdiensten herangezogene Bevölkerung nur widerwillig kooperierte. 1816 vereinbarten das Herzogtum Nassau und das Königreich Preußen, die Lahn bis nach Gießen, wo sich das Großherzogtum Hessen anschloss, auszubauen.

Die frühesten Versuche, den Schiffsverkehr auf der Lahn zu erfassen, datieren auf 1827. An der Runkeler Schleuse wurden in diesem Jahr 278 Schiffe gezählt, 1833 waren es schon 464 Schiffe, wobei die nassauische Landesregierung ausdrücklich darauf hinwies, dass der meiste Verkehr von der Mündung bis Limburg stattfindet. Wichtigster Grund für die Zunahme war der Eisenerzabbau im Weilburger Umland. Eine Schätzung aus dem Jahr 1840 geht davon aus, dass die gesamte auf



dem Fluss beförderte Eisenerzmenge rund 2.000 Bootsloadungen ausmachte. Lahnabwärts wurden vor allem Getreide und Mineralwasser transportiert. Lahnauflwärts befanden sich in den Booten vor allem Steinkohle, Holzkohle, Gips und Kolonialwaren. Um 1835 waren rund 80 größere Boote mit geringem Tiefgang auf der Lahn im Betrieb.

Angesichts der weiter ansteigenden Erzförderung an der Lahn kam es 1841 zu einer Inspektionsfahrt preußischer und nassauischer Beamter von Marburg bis zur Mündung. Vor allem Preußen trieb das Vorhaben voran, um eine Verbindung zwischen Wetzlar und seiner Rheinprovinz zu schaffen und die Eisenerzversorgung für die wachsende Industrie im Ruhrgebiet zu sichern. Vertraglich legten die beteiligten Regierungen fest, den Fluss durch Stauregelung bis Gießen für Boote befahrbar zu machen, die deutlich größer als die bisherigen Fahrzeuge auf der Lahn sein sollten. Auf preußischem Gebiet waren die Arbeiten bis 1847 weitgehend abgeschlossen. Bei Dorlar, Wetzlar, Wetzlar-Blechwalze, Oberbiel und Niederbiel waren Schleusen angelegt worden.

Auf nassauischem Gebiet entstanden bei Löhnberg, Villmar und Balduinstein Schleusen sowie als größte technische Leistung der 195 m lange Weilburger Schifffahrtstunnel (1843–1847). Die Uferbefestigung und Flussvertiefung ging im nassauischen Streckenabschnitt der Lahn jedoch nur schleppend voran. Zudem erreichte die Limburger Schleuse nicht die vertraglich vereinbarte Breite, Nassau verweigerte sich einem Ausbau. Darüber kam es in den folgenden Jahren mehrfach zu Auseinandersetzungen zwischen Nassau und Preußen, bis Nassau schließlich 1855 seine Verpflichtungen erfüllte.

Trotz des Ausbaus konnten die Lahnboote nur von Gießen bis Löhnberg voll beladen fahren. Dort mussten sie einen Teil ihrer Ladung leichtern, um ihren Tiefgang für die Weiterfahrt zu verringern. Auch dies war nur während zwei bis drei Monaten möglich. In weiteren vier bis fünf Monaten pro Jahr musste die Beladung wegen des niedrigen Wasserstands bereits früher verringert werden. Den Rest des Jahres war die Lahn über-



haupt nicht befahrbar. Von Wetzlar bis Lahnstein, wo die Fracht auf die großen Rheinkähne umgeladen wurde, brauchten die Boote drei bis vier Tage. Eine Fahrt von Wetzlar zur Mündung und anschließend mit Pferdekraft getreidelt wieder zurück dauerte bei guten Bedingungen rund 14 Tage. Zu dieser Zeit waren vor allem zwei Typen von Transportbooten im Einsatz - solche mit 350 Zentnern Ladekapazität und eine größere Variante mit 1.300 Zentnern.

Während 1857 bis 1863 die Lahntalbahn mit neun großen Brücken und 18 Tunneln entlang des Flusses gebaut wurde, versuchten Preußen und Nassau durch das Senken von Zöllen die Lahnschifffahrt am Leben zu erhalten. Letztlich setzte sich die Eisenbahn jedoch als Transportmittel durch und die Frachtschifffahrt auf der Lahn nahm immer weiter ab (1889 noch 24.700 Tonnen im Jahr). Mehrere Vorhaben Dampfschiffe auf der Lahn zu betreiben blieben ab 1854 in ihren Anfängen stecken. 1875, 1885 und 1897 erörterte die preußische Regierung Pläne für die Umwandlung der Lahn in einen Kanal, was das Befahren mit größeren Schiffen ermöglicht hätte. Umgesetzt wurden diese Pläne jedoch nie. Lediglich punktuell wurde das Flussbett ausgebaggert, so um 1880 bei Runkel. 1905 bis 1906 wurden wenigstens die untersten 13 Kilometer bis Bad Ems durch Stauerhöhungen und Behelfsmaßnahmen an Schleusen so aus-



gebaut, dass Schiffe bis 1,60 Meter Tiefgang verkehren konnten.

Der Dieselmotor verdrängte die bisher noch betriebene Pferdetreiderei. Die Lahnschifffahrt erlebte nach dem Ersten Weltkrieg einen Aufschwung. So wurde 1926 bis 1928 die Lahn auf 67 Kilometern Länge bei Steeden oberhalb Limburg durchgehend für 180-Tonnen-Schiffe gestaut. Steine und Marmor aus den Steinbrüchen waren nun die Hauptfracht.

An die Stelle von Frachtschiffen traten Personenschiffe und Sportboote. Seit 1950 ist die Lahn eines der beliebtesten Fahrtenreviere für den motorisierten Wassersport in Deutschland. Seither entstanden 11 Wassersportvereine entlang der Lahn, die mit viel Eigenarbeit und privatem Geld Häfen und Stege bauten. Damit schafften sie die Voraussetzung für die touristische Nutzung der Lahn.

Wie lebenswichtig die Lahn für die Region ist, belegen die Zahlen aus 2012. In diesem Jahr wurden 2,4 Millionen Übernachtungen und 30 Millionen Tagesgäste gezählt. 1.650 Betriebe entlang der Lahn sorgten für 10.000 Arbeitsplätze und bescherten der Region 1,2 Milliarden Euro Jahresumsatz.

Alein die Bootsfahrer und die zahlreichen Gäste, die mit dem Boot die Lahn von April bis Oktober bereisen – so eine Studie – haben über 8 Millionen Euro in die Region Lahn gespült. Dem entgegen stehen jährliche Unterhaltungskosten des Bundes von ca. 6 Millionen Euro (Material, Maschinen und Personal).

Wenn man bedenkt, dass von den 6 Millionen Euro auf 148 Lahn-km, von Lahnstein bis Gießen, 24 Staustufen, 22 Schleusen, 1 Schifftunnel und 18 Wasserkraftwerke funktionstüchtig erhalten werden müssen, sei die Summe relativ gering und zum Wohle der Menschen an der Lahn mehr als gut investiert.



Erkunden Sie das Lahntal mit dem Rad

Eine Radtour an der Lahn können Sie als Tagesausflug unternehmen oder auch als Mehrtagestour genießen, denn der Lahn-Radweg hat allein auf der sehenswerten Strecke von Marburg bis Lahnstein eine Gesamtlänge von 208 km. Beginnen sollten Sie Ihre Tour also in Marburg und für die Besichtigung der historischen Altstadt und der Elisabethkirche sollten Sie genügend Zeit einplanen. Genießen Sie auch das studentische Flair und besuchen Sie am Abend eine der vielen urigen Kneipen.

Die erste Etappe führt Sie dann auf dem schönen Lahn-Radweg durch das noch weite Lahntal vorbei an idyllisch gelegenen Badeweiern bis Wetzlar. Erkunden Sie Wetzlars Altstadt und den interessanten Dom bei einem Spaziergang am Nachmittag. Bummeln Sie über den mittelalterlichen Markt, entdecken Sie steile Treppchen, enge Gassen und romantische Winkel. Die moderne Seite Wetzlars erleben Sie auf dem Optikparcours. Hier entdecken Sie Phänomene der Optik, wie einen großen Brillanten aus optischem Glas, der funkelt das Licht zurückwirft oder ein Kaleidoskop mit unendlichen Spiegelungen.

Über die steinerne Brücke verlassen Sie Wetzlar und erreichen bald die Grube Fortuna (+ 8 km), das bundesweit einzige Eisenerzbergwerk, in dem mit Originalmaschinen dem Besucher unter Tage der Erzabbau vorgeführt wird. Landschaftlich unvergesslich bleibt die Strecke bis Weilburg, dessen Renaissance Schloss auf hohem Felsrücken über der Lahn liegt. Freuen Sie sich auf eine Besichtigung der Schlossanlage mit seinen prunkvollen und repräsentativen Innenräumen. Gönnen Sie sich einen Kaffee im barocken Schlossgarten mit sehenswerter Orangerie, besuchen Sie die Schlosskirche und bestaunen Sie den

Schlosshof, der jährlich die Kulisse für die berühmten Weilburger Schlosskonzerte bildet. Zwischen Taunus und Westerwald windet sich dann der Flusslauf. Sie radeln auf dem asphaltierten Leinpfad idyllisch über Aumenau und Runkel bis Limburg. Der Limburger Dom, auch Georgsdom genannt, thront oberhalb der Altstadt neben der Burg Limburg. Diese hohe Lage auf den Felsen oberhalb der Lahn sorgt dafür, dass der Dom weithin sichtbar ist. Heute gilt der Bau als eine der vollendeten Schöpfungen spätromanischer Baukunst. Daher ist nicht nur der Besuch des weltberühmten Limburger Doms ein absolutes Muss, sondern auch der Bummel durch die Innenstadt, denn sie zählt zu den schönsten Altstädten Deutschlands!

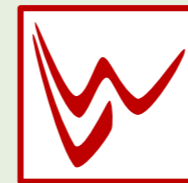
Anschließend folgt ein weiterer landschaftlicher Höhepunkt: Abseits jeglichen Verkehrs rollen Sie über den Lahn-Radweg durch eine unberührte Tallandschaft von Diez bis Balduinstein. Zwei Anstiege hält die weitere Route bereit, wobei Sie einen Anstieg bequem per Bahn umfahren können (11 km). Erholen Sie sich danach bei einer Rast am Kloster Arnstein, an der Burg Nassau oder im historischen Wirtshaus an der Lahn bevor Sie in Bad Ems einradeln. Sie werden begeistert sein, denn Ihr erster Blick gilt gleich dem architektonischen Schmuckstück von Bad Ems: In einer langen Reihe präsentiert sich das Kurhaus, das Kurcafé, der Marmorsaal, das Kurtheater und das Casino. Diese „Schokoladenseite“ zur Lahn findet eine würdige und schöne Fortsetzung in den Gartenanlagen des Kurparks. Genießen Sie Ihren Aufenthalt und lassen Sie die Seele baumeln.

Nach den letzten 12 km öffnet sich dann das Rheintal vor Ihren Augen und Sie haben Lahnstein erreicht und damit das Ziel des Lahn-Radweges.

Infos: www.velociped.de



Lahntalradweg für die ganze Familie



Lahnwanderweg

Wandern entlang der Lahn, von der Quelle bis zur Mündung, führt zu unermesslichem Reichtum. Zu einem Reichtum an Eindrücken und Erlebnissen - zwischen Stille in unberührter Natur, Idylle in romantischen Dörfern und pulsierender Lebendigkeit in den Städten. Buchenwälder führen Sie Schritt für Schritt aus dem Alltag. Die Rast auf mittelalterlichen Burgen eröffnet Blicke über Wiesen und Felder, soweit das Auge reicht. Andererseits führt der Lahnwanderweg zu kulturellen Höhepunkten in den Städten Bad Laasphe, Marburg, Wetzlar, Braunfels, Weilburg, Limburg, Diez, Nassau und Bad Ems.

Der rund 290 Kilometer lange Weg fasziniert einfach durch seine Vielfalt. Wandern Sie los und folgen dem Logo „LW“ - und der Alltag lässt Sie los.

Optimal ist im Lahntal die Bahnanbindung, die viel Organisation erspart und auch spontane Entschlüsse erlaubt.



Informationsmaterial für Wanderer erhalten Sie von:

www.lahnwanderweg.com
www.lahnwanderweg.de



PROLAHN

Herausgeber:

PROLAHN e. V., Nieverner Straße 2
 56130 Bad Ems, Tel. 02603 4297
 Geschäftsstelle: Tel. 02661 40028

Konzept und Realisation:

MSM, Bad Marienberg
 Tel.: 02661 40028, www.msm.de

Dieser Lahn-Reisebegleiter entstand mit Unterstützung von:



Wirtschaftsförderungs-Gesellschaft Rhein-Lahn mbH, Bad Ems



Hessischer Landesverband Motorbootsport, Wiesbaden



DMYV Deutscher Motoryachtverband Duisburg



Landesverband für Motorbootsport Rheinland-Pfalz, Koblenz



ADAC Mittelrhein e. V., Koblenz

Sportboothafen Thürmer, Balduinstein Lahn-Taunus-Touristik e. V., Deißner Yachtcharter, Lahnstein, Touristik-Marketing Bad Ems, Lahntalschiffahrt Vomfell, Limburg, Verbandsgemeinde Bad Ems, Stadt Bad Ems, Stadt Nassau, Laux, Hausboote Lahn Velociped GmbH & Co. KG, Marburg

Fotos Copyright:

Titelfoto: Tammo Zelle Fotografie Touristik im Nassauer Land e.V., Nassau/Lahn, Stadt- und Touristikmarketing Bad Ems e. V., Stadt Lahnstein, Tourist-Information Diez, Freunde der Laurenburg e.V., Laurenburger Bootsclub (LBC), Gießen Marketing GmbH, Gemeinde Obernhof, Lahn-Taunus-Touristik e.V., Kanu-Charter Hofmann (Nassau), www.foto-team.de, Fotolia: Elenarts, thongsee, ryzhkov_sergey, dieter76, Christian Musat, Erni, Karin Jähne, ARochau, B.Bouvier, Kara Günther Seip, Dehrrn Lahnkarte: © MSM/PROLAHN





Neben dieser Information für Wassersportler gibt es spezielle Prospekte für Ruderer, Paddler, Kanufahrer, Radfahrer und Wanderer bei folgenden Tourist-Informationen:

Stadtverwaltung Lahnstein - Touristikbüro
Kirchstraße 1, 56112 Lahnstein, Tel. 02621 914-171
www.lahnstein.de

Lahn-Taunus-Touristik e.V.
Bahnhofplatz, 56130 Bad Ems
Tel. 02603 93115-15
www.lahn-taunus.de

Stadt- und Touristikmarketing Bad Ems e.V.
Bahnhofplatz, 56130 Bad Ems, Tel. 02603 9415-0
www.bad-ems.info

Touristik im Nassauer Land e.V., Nassau/Lahn
Obertal 9a, 56377 Nassau, Tel. 02604 95250
www.nassau-touristik.de

Tourist-Information Diez
Wilhelmstraße 63, 65582 Diez,
Tel. 06432 501-275
www.urlaub-in-diez.de

Tourist-Info Weilburg
Mauerstraße 6, 35781 Weilburg, Tel. 06471 31467
www.weilburg.de

Stadt Wetzlar, Tourist-Information
Domplatz 8, 35578 Wetzlar, Tel. 06441 997755
www.wetzlar.de

Gießen Marketing
Südanlage 4, 35390 Gießen, Tel. 0641 3061880
www.giessen-tourismus.de

